

RISIKEN LAUERN NICHT NUR IM FINANZIELLEN BEREICH

Risikomanagement unter erweitertem Blickwinkel

Nicht nur finanzielle Risiken können eine Gefährdung für ein Unternehmen darstellen. Speziell für kleine Unternehmen bestehen zahlreiche weitere, teils (zu) wenig beachtete Risiken, die den Betrieb in existentielle Schwierigkeiten bringen können.

Risiken managen bedeutet, Risiken

- **identifizieren,** • bewerten,
- **bewältigen und** • überwachen.

Zur Risikobewältigung gibt es unterschiedliche Strategien:

- **vermeiden** • **vermindern**
- **versichern** • **selber tragen.**

Oft wird der Blickwinkel eingeschränkt auf finanzielle oder gar versicherbare Risiken. Dadurch fallen nicht nur wichtige Informationen unter den Tisch, sondern auch Chancen im Wettbewerb gehen verloren. Nehmen wir also diese beiden Themen – Identifikation und Bewältigung von Risiken – besonders unter die Lupe.

Risiken identifizieren

Betrachten Sie Ihren Betrieb einmal aus der Distanz als „black box“, in der „Rohstoffe“ entsprechend den Kundenwünschen zu „Produkten“ transformiert werden – wobei „Produkte“ und „Rohstoffe“ einerseits tatsächliche Produkte andererseits auch Dienstleistungen sein können.

Bereits in dieser sehr vereinfachten Betrachtungsweise können wir mehrere Risiken identifizieren, einige davon werden im klassischen Risk Management behandelt, andere evtl. nicht.

Risiken auf der Output-Seite:

- ↑ Zahlungsausfälle
- ↑ Reklamationen oder Garantiefälle
- ↑ Schadenersatzforderungen
- Absatzschwierigkeiten

Risiken auf der Input-Seite:

- Lieferengpässe
- Liefermängel

Öffnen wir in Gedanken die „black box“ und betrachten wir die Funktionsweise eines Unternehmens im Detail. Zur Transformation der „Rohstoffe“ ist das Zusammenwirken verschiedener Elemente erforderlich. Jedes dieser Elemente ist mit spezifischen Risiken behaftet.

Produktionsstätten und -anlagen:

- ↑ Schäden durch Naturgewalten, Einbruch, Diebstahl
- Ausfälle und Ersatzteil-Engpässe

Produktionsmethoden und Prozesse:

- mangelnde Prozessdokumentation
- Instabilität und Fehleranfälligkeit
- ↓ unwirtschaftliche Prozessführung
- ↓ ungenügende Prozessabstimmung

Mitarbeitende und Organisation:

- ↓ Mangel an Arbeitskraft, Wissen und Erfahrung
- ↓ unzureichende Aus- und Weiterbildung
- unklare Zuständigkeiten

Arbeitssicherheit und Umwelt:

- Verstösse gegen gesetzlichen Bestimmungen
- Gesundheits- oder Umweltgefährdung

Kultur und Kommunikation:

- ↑ Imageschäden
- Informationsdefizite
- ↓ Führungsmängel, fehlende Motivation und Loyalität

Risiken bewältigen

In dieser Phase sollten Sie der Vermeidung und Verminderung der Risiken Ihre grösste Aufmerksamkeit widmen. Denn durch wirkungsvolle Mechanismen zur Risiko-

ZUR AUTORIN

Elisabeth Bosshart

(Tel.: 031 305 72 03, E-Mail: info@bosshart-consulting.ch) ist Inhaberin von bosshart consulting und seit 1991 im Bereich Qualitätsmanagement tätig. Als Chemieingenieurin und Betriebsökonomin integriert sie ausserdem Umweltmanagement,

Prozessmanagement, Organisationsberatung und Risikomanagement in die Beratung von KMU, kommunalen Betrieben und NPO.



vermeidung und -verminderung wird nicht nur Ihr Restrisiko reduziert, sondern auch Ihr Versicherungsaufwand gesenkt, sei es durch niedrigere Versicherungssummen, durch günstigere Konditionen oder durch eigene Übernahme des verminderten Restrisikos.

Eine grosse Hilfe bei der Risikovermeidung und -verminderung sind dabei Systeme, die genau dieses Ziel verfolgen, wenn auch mit einem anderen Fokus – Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsysteme.

Die Vereinigung aller wichtigen Aspekte in einem integrierten Managementsystem vermeidet Doppelspurigkeiten, nutzt Synergieeffekte und stellt sicher, dass alle Aspekte, die der nachhaltigen Zukunftssicherung Ihres Unternehmens dienen, angemessen und ausgewogen berücksichtigt werden.

KONTAKT

bosshart consulting
Hallerstrasse 50, 3012 Bern
Tel.: 031 305 72 03
www.bosshart-consulting.ch